

HELVETAS 2009

FINANZBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS, SCHWEIZER GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 28. April 2010 beendet. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Fredy Luthiger
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Cornelia Schmidhauser
Zugelassene
Revisionsexpertin

Zürich, 29. Mai 2010



Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

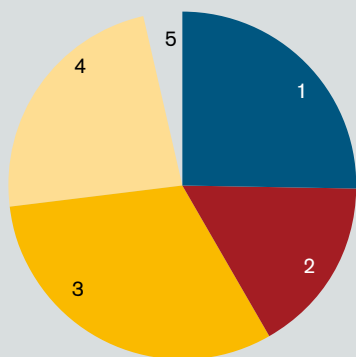
BILANZ

		31.12.2009 in CHF	31.12.2008 in CHF
AKTIVEN			
	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1.1	24'970'570.87	18'340'045.51
Wertschriften	1.2	11'342'522.44	10'607'885.37
Forderungen	1.3	634'927.48	953'686.96
Warenvorräte	1.4	1'104'200.00	1'194'100.00
Nettovermögen in Projektländern	1.5	2'230'862.70	1'933'455.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	3'428'450.97	4'969'592.83
Umlaufvermögen		43'711'534.46	37'998'765.72
Sachanlagen	1.7	935'339.55	1'095'812.55
Immaterielle Anlagen	1.7	47'417.00	68'290.00
Finanzanlagen	1.8	21'736.30	21'675.05
Anlagevermögen		1'004'492.85	1'185'777.60
Total Aktiven		44'716'027.31	39'184'543.32
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	2.1	2'237'420.06	1'826'254.26
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	14'327'026.57	10'551'263.33
Kurzfristiges Fremdkapital		16'564'446.63	12'377'517.59
Rückstellungen	2.3	1'121'432.53	901'791.53
Langfristiges Fremdkapital		1'121'432.53	901'791.53
Fremdkapital		17'685'879.16	13'279'309.12
Zweckgebundenes Fondskapital	2.4	1'908'500.04	1'168'731.99
Erarbeitetes freies Kapital		14'731'648.11	14'346'502.21
Erarbeitetes gebundenes Kapital		10'390'000.00	10'390'000.00
Organisationskapital		25'121'648.11	24'736'502.21
Total Passiven		44'716'027.31	39'184'543.32

BETRIEBSRECHNUNG

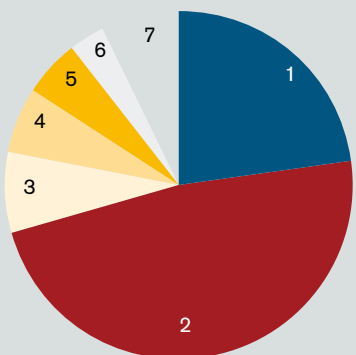
Herkunft der Mittel

- 1 Ertrag Mittelbeschaffung 25,4%
- 2 Programmbeitrag DEZA 16,3%
- 3 Projektbeiträge DEZA 31,5%
- 4 Projektbeiträge Organisationen 23,4%
- 5 Andere betriebliche Erträge 3,4%



Verwendung der Mittel

- 1 Afrika 22,9%
- 2 Asien 47,9%
- 3 Lateinamerika/Karibik 7,5%
- 4 Programmkoordination, -betreuung 6,1%
- 5 Ausgaben Projekte Schweiz 5,3%
- 6 Geschäftsstelle 3,1%
- 7 Fundraising 7,2%



		2009 in CHF	2008 in CHF
ERTRAG	Erläuterungen		
Spenden Öffentlichkeit	3.1	9'825'896.34	9'001'970.63
Spenden Institutionen		4'858'807.85	4'150'620.75
Spenden Öffentliche Hand		1'271'193.04	1'305'880.66
Legate		250'799.00	471'968.00
Ertrag Mittelbeschaffung		16'206'696.23	14'930'440.04
Projektbeiträge DEZA	3.2	30'530'246.57	30'679'011.21
Projektbeiträge Organisationen	3.3	14'940'169.44	10'805'951.62
Andere betriebliche Erträge	3.4	2'179'752.16	1'509'690.46
Ertrag aus erbrachten Leistungen		47'650'168.17	42'994'653.29
Total Erträge		63'856'864.40	57'925'093.33
AUFWAND			
Afrika		14'687'376.36	15'376'558.33
Asien		30'753'924.85	25'123'743.18
Lateinamerika		4'819'698.81	4'364'162.25
Programmkoordination, -betreuung		3'906'798.07	3'523'920.49
Ausgaben Internationale Programme	3.5	54'167'798.09	48'388'384.25
Ausgaben Projekte Schweiz	3.6	3'377'646.98	2'802'660.65
Geschäftsstelle		2'027'561.57	2'150'138.39
Fundraising		4'655'275.52	4'042'666.99
Geschäftsstelle und Fundraising	3.7	6'682'837.09	6'192'805.38
Aufwand für Leistungserbringung		64'228'282.16	57'383'850.28
Betriebsergebnis		-371'417.76	541'243.05
Finanzergebnis	3.8	1'565'238.71	-2'069'754.52
Übriges Ergebnis	3.9	-68'907.00	-11'083.15
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		1'124'913.95	-1'539'594.62
Fondsergebnis	4.0	-739'768.05	-176'945.87
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		385'145.90	-1'716'540.49
Entnahmen/Zuweisungen			
an erarbeitetes freies Kapital		385'145.90	-966'540.49
an erarbeitetes gebundenes Kapital		-	-750'000.00

GELDFLUSSRECHNUNG

Betriebstätigkeit	2009 in CHF	2008 in CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1'124'913.95	-1'539'594.62
Abschreibungen auf Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	287'869.28	265'180.00
Nettobildung von Rückstellungen	219'641.00	5'041.03
Finanzergebnis	-1'565'238.71	2'069'754.52
Abnahme/Zunahme Forderungen	318'759.48	-67'414.26
Abnahme Warenvorräte	89'900.00	314'600.00
Abnahme Nettovermögen in Projektländern	52'137.82	1'320'546.25
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen (exkl. Spendenzusagen)	1'891'174.86	-1'164'265.28
Zunahme/Abnahme Spendenzusagen	-350'033.00	187'948.00
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	411'165.80	-146'221.93
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	3'775'763.24	2'423'011.81
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	6'256'053.72	3'668'585.52
Investitionstätigkeit		
Investitionen Wertschriften	-2'390'568.29	-1'324'601.29
Investitionen Sachanlagen	-81'678.95	-191'809.55
Investitionen Immaterielle Anlagen	-24'844.33	-28'590.00
Investitionen Finanzanlagen	-61.25	-109.15
Desinvestitionen Wertschriften	2'739'659.98	670'053.80
Bezahlte Bankspesen	-81'337.88	-79'155.36
Erhaltene Zinsen und Dividenden von Wertschriften und Flüssigen Mitteln	242'456.93	536'092.45
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	403'626.21	-418'119.10
Umrechnungsdifferenzen	-29'154.57	-119'912.24
Netto-Veränderung flüssige Mittel	6'630'525.36	3'130'554.18
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	18'340'045.51	15'209'491.33
Endbestand an flüssigen Mitteln	24'970'570.87	18'340'045.51
Veränderung an Zahlungsmitteln	6'630'525.36	3'130'554.18

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.09 in CHF	Erträge	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Entnahmen	Ergebnis total	Bestand 31.12.09 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Erarbeitetes freies Kapital	14'346'502			385'146		385'146	14'731'648
Erarbeitetes gebundenes Kapital für							
- Fonds Mittelbeschaffung ¹	1'000'000					0	1'000'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften ²	250'000					0	250'000
- Fonds Fortführungsreserve ³	7'350'000					0	7'350'000
- Fonds Liegenschaft ⁴	1'790'000					0	1'790'000
Jahresergebnis	0		385'146	-385'146		0	0
Organisationskapital	24'736'502		385'146	0		385'146	25'121'648
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Wasserpatenschaften	0		420'580		-408'708	11'872	11'872
Zweckgebundene Spenden Asien	548'539		2'567'069		-2'670'909	-103'840	444'698
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	0		804'755		-598'131	206'624	206'624
Zweckgebundene Spenden Afrika	440'193		3'989'848		-3'364'736	625'113	1'065'306
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	988'732		7'782'253		-7'042'485	739'768	1'728'500
Empowerment Fonds	180'000	14'400			-14'400	0	180'000
Nutzniessungsfonds	180'000	14'400	0		-14'400	0	180'000
Zweckgebundenes Fondskapital	1'168'732	14'400	7'782'253		-7'056'885	739'768	1'908'500

Angaben zum erarbeiteten gebundenen Kapital

¹ Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.

² Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.

³ Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.

⁴ Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.

Rückstellungsspiegel

	Bestand 01.01.09 in CHF	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis total	Bestand 31.12.09 in CHF
Veränderung Rückstellungen							
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	529'123	153'795	0	0	17'880	171'675	700'798
Wiedereingliederungsbeiträge Mitarbeitende	372'669	77'746	-29'780			47'966	420'635
Rückstellungen	901'792	231'541	-29'780	0	17'880	219'641	1'121'433

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung von Helvetas erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER [Generally Accepted Accounting Principles]), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Konsolidierung

Helvetas hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden die finanziellen Mittel der Regionalgruppen der Helvetas nicht konsolidiert.

Nahestehende Organisationen/ Personen/ Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- SKAT Consulting, St. Gallen
- Intercooperation, Bern
- cinfo, Biel

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget. Bei den anderen Organisationen ist Helvetas in den Vorstandsgremien vertreten, übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss aus. Andere Transaktionen als die verbuchten Beiträge haben mit diesen Institutionen nicht stattgefunden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 27.11.05 bevorzugen Wertschriften im nachhaltigen Anlagebereich und ermöglichen Anlagen zur Generierung von ökonomischem und gesellschaftlichem Nutzen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen, sowie Guthaben aus Verrechnungssteuer.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräußerungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investitionsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 3 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Es werden keine namhaften Kapital- oder Stimmbeiträge gehalten oder ausgeübt. Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Beteiligungen sind kleiner als 20% des Kapitals der Gesellschaften.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung begründet ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Per Bilanzstichtag bestehen einerseits Rückstellungen für vertraglich vereinbarte Vorsorgeverpflichtungen für das Personal in Projektländern und andererseits Wiedereingliederungsbeiträge für die Mitarbeitenden im Ausland, die von Helvetas nach Vertragsende nicht weiter beschäftigt werden. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen. Die Rückstellungen werden grösstenteils vom Auftraggeber erstattet. Die Auszahlungen erfolgen bei Vertragsende der Mitarbeitenden.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus einem Nutzniessungsfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutzniessungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der Helvetas einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des erarbeiteten gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutzniesungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

WEITERE ANGABEN

Bürgschafts-/Garantie-/Leasingverbindlichkeiten/Hypotheken

Am Bilanzstichtag bestehen keine solchen Verpflichtungen.

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 18 Mitgliedern des Zentralvorstandes von Helvetas wurden im Berichtsjahr Spesenentschädigungen von insgesamt CHF 31'519 (VJ CHF 24'287) vergütet. Die Mitglieder des Zentralvorstandes erhalten für ihre Tätigkeit bei Helvetas weder Sitzungsgelder noch Honorare.

Die Personalkosten und Spesenentschädigungen für die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt CHF 897'748 (VJ CHF 842'887). Davon entfallen CHF 142'783 (VJ CHF 134'551) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden von Helvetas sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (6%) und des Arbeitgebers (10–13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert. Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es bestehen keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand, in TCHF	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ, bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	
	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008			2009	2008
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	896	896	884

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven und es gibt kein freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2009 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 365 Tagen für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren Helvetas-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 91'250.

Da Helvetas die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die Helvetas nicht erfasst.

Helvetas wurden im Geschäftsjahr 2009 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserate, Plakate) von insgesamt CHF 2'528'000 gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 29. Mai 2010 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der Helvetas vom 25. Juni 2010. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2009 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Helvetas per 31. Dezember 2009 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.09 in CHF	31.12.08 in CHF
1.1 Flüssige Mittel		
Kassen / Post / Bank	24'970'570.87	16'667'306.01
Festgelder / Treuhandanlagen	0.00	1'672'739.50
	24'970'570.87	18'340'045.51
1.2 Wertschriften		
Obligationen	2'026'444.11	2'179'168.24
Aktien	2'204'831.00	1'816'258.06
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	4'725'615.20	4'711'973.65
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	1'790'681.35	1'436'656.00
Anlagefonds Obligationen	267'309.79	255'892.12
Anlagefonds Aktien	327'640.99	207'937.30
	11'342'522.44	10'607'885.37
1.3 Forderungen		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	355'049.41	451'884.46
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	7'307.22	55'962.75
Delkredere	-15'000.00	-15'000.00
Personalvorsorgestiftung	0.00	80'162.00
Andere Forderungen	287'570.85	380'677.75
	634'927.48	953'686.96
1.4 Warenvorräte		
Verkaufsartikel Fairer Handel	1'787'200.00	1'745'400.00
Wertberichtigungen Warenlager	-683'000.00	-551'300.00
	1'104'200.00	1'194'100.00

	2009 Vermögen	2009 Verpflichtung	2008 Vermögen	2008 Verpflichtung
1.5 Nettovermögen in Projektländern				
Aethiopien	421'150.55	50'498.50	155'661.80	109.85
Afghanistan	177'483.20	0.00	46'155.05	283'745.50
Benin	60'199.50	106'236.45	111'471.15	127'059.85
Bhutan	236'317.70	561'947.80	92'935.75	306'578.40
Burkina Faso	375'563.40	192'982.25	281'334.75	0.00
Guatemala	231'240.30	4'604.35	36'864.50	0.00
Haiti	221'009.90	1'071.50	183'975.90	47'756.10
Honduras	83'125.75	0.00	71'860.20	0.00
Kirgistan	59'244.10	52'248.05	562'788.00	45'391.00
Laos	755'151.80	0.00	109'519.50	0.00
Mali	690'172.95	186'522.35	235'794.90	2'524.75
Moçambique	476'874.35	2'233.05	186'578.00	137'604.20
Nepal	1'566'154.70	2'508'648.95	1'048'071.95	457'018.70
Sri Lanka	19'292.90	0.00	21'225.20	0.00
Tadschikistan	208'531.85	0.00	0.00	0.00
Vietnam	328'765.35	12'422.35	198'634.70	1'627.95
Total	5'910'278.30	3'679'415.60	3'342'871.35	1'409'416.30
Nettovermögen total				
			2'230'862.70	1'933'455.05

						31.12.09 in CHF	31.12.08 in CHF
1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen							
Vorausleistungen Projekte DEZA						1'107'004.35	1'362'707.08
Vorausleistungen Projekte SECO						340'203.00	1'008'693.65
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)						329'498.94	1'607'966.98
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber						1'132'464.87	836'333.09
Übrige Rechnungsabgrenzungen						519'279.81	153'892.03
						3'428'450.97	4'969'592.83

				Total	Total immat.		
1.7 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	IT-Hardware	Einrichtungen	Übr. Sachanl.	Sachanlagen	Anlagen		
Bestand 01.01.09	475'932.55	1'315'731.00	147'486.00	1'939'149.55	505'334.00		
Zugänge	70'993.00	10'685.95	0.00	81'678.95	24'844.33		
Abgänge	-6'642.50	0.00	0.00	-6'642.50	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.09	540'283.05	1'326'416.95	147'486.00	2'014'186.00	530'178.33		
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 01.01.09	-348'479.00	-382'796.00	-112'062.00	-843'337.00	-437'044.00		
Planmässige Abschreibungen	-81'102.00	-132'952.95	-28'097.00	-242'151.95	-45'717.33		
Abgänge	6'642.50	0.00	0.00	6'642.50	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.09	-422'938.50	-515'748.95	-140'159.00	-1'078'846.45	-482'761.33		
Nettobestand 01.01.09	127'453.55	932'935.00	35'424.00	1'095'812.55	68'290.00		
Nettobestand 31.12.09	117'344.55	810'668.00	7'327.00	935'339.55	47'417.00		

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Investitionen für Software beim Projekt Monitoring und im Fairshop.

Der Brandversicherungswert der Waren und Einrichtungen (exkl. IT) beträgt CHF 3'720'000 (VJ 3'600'000). Die IT-Versicherungssumme beläuft sich auf CHF 800'000.- (VJ 800'000).

Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.

1.8 Finanzanlagen							
Beteiligungen und Darlehen						10'000.00	10'000.00
Mietkautionen						11'736.30	11'675.05
						21'736.30	21'675.05

2.1 Verbindlichkeiten (kurzfristig)							
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen						493'069.81	1'203'412.31
Verbindlichkeiten aus Projekten						871'021.60	498'157.65
Personalvorsorgestiftung						743'203.30	0.00
Sonstige Verbindlichkeiten						130'125.35	124'684.30
						2'237'420.06	1'826'254.26

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgestiftung der Helvetas wurden am 04.01.2010 mit einer Überweisung im Umfang von CHF 800'000 beglichen.

	31.12.09	31.12.08
	in CHF	in CHF
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	8'951'583.15	7'467'264.37
Projektvorschüsse SECO	140'679.94	63'627.10
Projektvorschüsse EU	1'825'804.88	96'107.24
Projektvorschüsse andere Geldgeber	1'348'383.14	1'856'952.67
Übrige Rechnungsabgrenzungen	2'060'575.46	1'067'311.95
	14'327'026.57	10'551'263.33
2.3 Rückstellungen		
Der Rückstellungsspiegel wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		
2.4 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die Entwicklung dieser Fonds wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.09 in CHF	31.12.08 in CHF
Ertrag Mittelbeschaffung		
3.1 Spenden Öffentlichkeit		
Einzelpersonen	-6'629'853.70	-5'425'598.84
Mitgliederbeiträge	-3'162'423.94	-3'532'375.89
Kirchgemeinden	-17'450.90	-17'132.15
Regionalgruppen / 3. Weltläden	-4'490.00	-11'652.25
Schulen	-11'677.80	-15'211.50
Total Spenden Öffentlichkeit	-9'825'896.34	-9'001'970.63
Beiträge Firmen / Organisationen / Stiftungen	-4'858'807.85	-4'150'620.75
Beiträge Kantone / Gemeinden	-1'271'193.04	-1'305'880.66
Legate	-250'799.00	-471'968.00
Total Ertrag Mittelbeschaffung	-16'206'696.23	-14'930'440.04
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Projektbeiträge DEZA		
- Programmprojekte	-10'383'386.55	-10'702'329.45
- Regieprojekte	-7'232'880.62	-7'855'101.57
- Auftragsprojekte	-12'913'979.40	-12'121'580.19
Total Projektbeiträge DEZA	-30'530'246.57	-30'679'011.21
3.3 Projektbeiträge Organisationen		
- Projektbeiträge SECO	-1'463'966.16	-2'223'716.78
- Projektbeiträge EU	-584'009.51	-443'501.40
- Projektbeiträge DFID (Dept. For International Development)	-6'678'262.61	-3'842'223.13
- Projektbeiträge Glückskette	-257'873.00	-511'087.77
- Projektbeiträge andere Organisationen	-5'956'058.16	-3'785'422.54
Total Projektbeiträge Organisationen	-14'940'169.44	-10'805'951.62
3.4 Andere betriebliche Erträge		
<i>Fairer Handel</i>		
Personalkosten	585'973.75	520'746.00
Reise-/Repräsentationskosten	5'183.80	5'388.85
Verwaltungskosten	120'662.43	85'798.02
Raum-/Unterhaltskosten	83'687.00	95'538.75
Abschreibungen	26'909.60	25'436.60
Total	822'416.58	732'908.22
Wareneinkauf	1'315'255.44	1'438'795.10
Druck- und Versandkosten	1'054'984.92	1'034'168.76
Handelserlös	-3'403'865.00	-3'257'407.55
Übriger Erlös	5'305.25	4'063.85
Ertrag Fairer Handel	-205'902.81	-47'471.62

	31.12.09 in CHF	31.12.08 in CHF
<i>Kalendersekretariat</i>		
Personalkosten	21'290.95	14'835.25
Reise-/Repräsentationskosten	8'921.32	7'592.24
Verwaltungskosten	58'821.57	71'122.29
Raum-/Unterhaltskosten	1'496.15	1'397.50
Abschreibungen	478.70	478.80
Total	91'008.69	95'426.08
Erlös	-88'749.37	-91'695.90
Ertrag Kalendersekretariat	2'259.32	3'730.18
Einnahmen Kompetenzzentren / Arbeitsbereiche	-1'417'817.34	-811'569.78
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	-496'187.00	-65'817.00
Übrige betriebliche Erträge	-62'104.33	-588'562.24
Total Andere betriebliche Erträge	-2'179'752.16	-1'509'690.46
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	-47'650'168.17	-42'994'653.29

							31.12.09	31.12.08
							in CHF	in CHF
3.5 Internationale Programme nach Ländern								
	Afrika		Asien		Lateinamerika			
	2009	2008	2009	2008	2009	2008		
	29.2%	34.3%	61.2%	56.0%	9.6%	9.7%		
Afghanistan			3'577'716.25	2'928'359.34				
Äthiopien	1'614'553.97	1'397'093.05						
Benin	1'479'468.36	1'456'299.19						
Bhutan			4'066'084.88	4'566'543.76				
Burkina Faso	2'930'481.05	2'575'092.11						
Dominikanische Republik					18'443.75	63'123.75		
Guatemala					2'027'672.98	1'646'368.78		
Haiti					1'630'294.03	2'021'972.64		
Honduras					1'138'477.15	629'442.08		
Kirgistan			3'474'472.85	2'500'693.98				
Laos			2'105'582.91	1'796'067.75				
Mali	5'826'727.71	6'119'961.51						
Moçambique	2'734'939.07	3'731'747.72						
Nepal			13'275'014.96	8'921'122.11				
Paraguay					4'810.90	3'255.00		
Philippinen			0.00	201'896.75				
Senegal	9'542.15	27'068.45						
Sri Lanka			1'076'830.73	1'912'943.95				
Tadschikistan			1'261'054.33	480'126.53				
Tansania	91'664.05	69'296.30						
Vietnam			1'917'167.94	1'815'989.01				
	14'687'376.36	15'376'558.33	30'753'924.85	25'123'743.18	4'819'698.81	4'364'162.25	50'261'000.02	44'864'463.76
Programmkoordination/-betreuung Geschäftsstelle							1'796'536.60	1'898'276.96
Kompetenzzentren/Arbeitsbereiche							2'110'261.47	1'625'643.53
Total Programmkoordination/-betreuung							3'906'798.07	3'523'920.49
Total Ausgaben Internationale Programme							54'167'798.09	48'388'384.25
Verteilung nach Kosten								
<i>Projekte Ausland</i>								
- Personalkosten							14'018'084.08	12'688'668.50
- Reise-/Repräsentationskosten							1'995'652.04	1'880'006.90
- Verwaltungskosten							1'028'116.68	857'005.44
- Raum-/Unterhaltskosten							2'893'351.45	2'709'993.41
- Sach-/Dienstleistungskosten							29'153'138.88	25'831'734.34
- Abschreibungen							2'139'694.49	1'823'852.27
Total							51'228'037.62	45'791'260.86
Beiträge von Dritten Ausland, Aufwandminderungen							-967'037.60	-926'797.10
Total Projekte Ausland							50'261'000.02	44'864'463.76

	31.12.09 in CHF	31.12.08 in CHF
<i>Geschäftsstelle Internationale Programme</i>		
- Personalkosten	3'001'074.98	2'841'308.26
- Reise-/Repräsentationskosten	79'133.69	130'930.13
- Verwaltungskosten	198'427.97	196'448.93
- Raum-/Unterhaltskosten	159'569.80	164'099.60
- Sach-/Dienstleistungskosten	438'447.13	125'029.07
- Abschreibungen	100'219.50	137'144.50
Total	3'976'873.07	3'594'960.49
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	-70'075.00	-71'040.00
Total Geschäftsstelle Internationale Programme	3'906'798.07	3'523'920.49
Total Ausgaben Internationale Programme	54'167'798.09	48'388'384.25
Die Zunahme bei den Sach-/Dienstleistungskosten ist auf die Durchführung eines Weltkongresses zur Bio-Baumwolle in Interlaken zurück zu führen.		
3.6 Ausgaben Projekte Schweiz		
Verteilung nach Projekten		
- Kommunikation	1'390'292.66	787'896.00
- Sensibilisierung	478'978.92	510'906.31
- Vereinsarbeit	132'781.16	163'758.52
- Beiträge an Organisationen	364'100.00	372'378.00
- Programmkoordination/-betreuung	1'011'494.24	967'721.82
Total Ausgaben Projekte Schweiz	3'377'646.98	2'802'660.65
Verteilung nach Kosten		
- Personalkosten	1'482'816.40	1'379'833.76
- Reise-/Repräsentationskosten	38'696.25	34'495.50
- Verwaltungskosten	207'056.68	218'499.34
- Raum-/Unterhaltskosten	170'135.50	147'487.30
- Sach-/Dienstleistungskosten	1'460'793.55	1'018'848.31
- Abschreibungen	52'550.10	43'112.10
Total	3'412'048.48	2'842'276.31
Einnahmen aus Dienstleistungen/Aufwandminderungen	-34'401.50	-39'615.66
Total Ausgaben Projekte Schweiz	3'377'646.98	2'802'660.65
Die Zunahme bei der Kommunikation und den Sach-/Dienstleistungskosten ist hauptsächlich auf die Kampagne «Bio» und «Fairtrade» zurück zu führen.		

					31.12.09	31.12.08
					in CHF	in CHF
3.7 Geschäftsstelle und Fundraising						
- Personalkosten					1'507'763.98	1'684'862.31
- Reise-/Repräsentationskosten					25'047.05	18'908.99
- Verwaltungskosten					268'972.36	273'354.14
- Raum-/Unterhaltskosten					125'325.80	117'112.60
- Fundraising					4'655'275.52	4'042'666.99
- Abschreibungen					100'452.38	55'900.35
Total Geschäftsstelle und Fundraising					6'682'837.09	6'192'805.38
Fundraising						
Public Fundraising					4'379'202.37	3'811'146.29
Individual Fundraising					276'073.15	231'520.70
Total Fundraising					4'655'275.52	4'042'666.99
Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 697 (Vorjahr TCHF 487).						
	Aufwand		Ertrag			
3.8 Finanzergebnis	2009	2008	2009	2008		
Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	0.00	0.00	-191'675.06	-322'500.55	-191'675.06	-322'500.55
Kurserfolg Wertschriften	413'577.28	2'476'443.83	-1'497'305.84	-208'924.71	-1'083'728.56	2'267'519.12
Kurserfolg Währungen	114'723.50	324'667.89	-435'114.60	-65'495.40	-320'391.10	259'172.49
Zinsertrag Festgelder und Kontokorrente	0.00	0.00	-50'781.87	-213'591.90	-50'781.87	-213'591.90
Bankspesen	81'337.88	79'155.36	0.00	0.00	81'337.88	79'155.36
Total Finanzergebnis	609'638.66	2'880'267.08	-2'174'877.37	-810'512.56	-1'565'238.71	2'069'754.52
3.9 Übriges Ergebnis	2009	2008	2009	2008		
Verkauf Flugreisen	152'095.35	206'404.15	-83'188.35	-195'321.00	68'907.00	11'083.15
4.0 Fondsergebnis						
Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.						

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Helvetas Jahresbericht 2009. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 18) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

Helvetas

Helvetas ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 97'720 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie 13 ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird.

Im Rahmen der Helvetas Auslandarbeit engagierten sich 2009 fast 600 einheimische und 45 internationale (vorwiegend Schweizer) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Partnerländern in Asien, Afrika und Lateinamerika. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Infrastruktur im ländlichen Raum (Wasserversorgung, Siedlungshygiene, Brücken, Erschliessungsstrassen, Kommunalbauten), Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen (Land-, Vieh- und Forstwirtschaft), Bildung und Kultur sowie Zivilgesellschaft und Staat (Demokratie- und Friedensförderung).

In der Schweiz setzt sich die Geschäftsstelle in Zürich gemeinsam mit ihren Zweigstellen in Lausanne und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Aktuelle Informationen zu den Helvetas Projekten erhalten Sie online unter www.helvetas.ch oder telefonisch auf unserer Geschäftsstelle (044 368 65 00).

Rechtliche Grundlagen

<i>Name</i>	Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
<i>Rechtsform</i>	Verein
<i>Statuten</i>	Genehmigt durch die ordentliche Delegiertenversammlung (Generalversammlung) von Helvetas vom 24. Juni 2006 in Bellinzona. Sie ersetzen die Statuten, die am 22. Juni 1996 in Basel beschlossen wurden.

Vereinszweck

Helvetas leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika. In der Schweiz und im Ausland wirkt Helvetas auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von Helvetas und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Er besteht in der Regel aus 12–15 Mitgliedern. Der Zentralvorstand ist insbeson-

dere zuständig für den Erlass des Helvetas Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/ der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2009

Präsident: Peter H. Arbenz, Winterthur, lic. rer. publ. HSG, Berater für Strategieentwicklung und Unternehmensführung; Mandate*: Mitglied der Konferenz der Präsidenten der Grossen Hilfswerke KPGH, Mitglied der Beratenden Kommission der Eawag, Mitglied des Stiftungsrates CONVIVENZA, Internationales Zentrum für Minderheiten, Mitglied des Stiftungsrates UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch

Vizepräsidentin: Rosemarie Lausset-Jacot, Lausanne, lic. sc. educ., Konsulentin für Entwicklungszusammenarbeit; Mandate: Mitglied der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft, Mitglied des Zentrums für Geschlechterfragen des IHEID (Als aktives Mitglied im Steering Committee für die strategische Partnerschaft mit Intercooperation sowie als Expertin für ländliche Entwicklung und Genderfragen bringt Frau Lausset-Jacot in ihrer Funktion als Vizepräsidentin wichtige Kompetenzen in den Zentralvorstand ein. Sie ist deshalb länger als die im NPO Code vorgesehenen 12 Jahre ZV-Mitglied. Sie wird den Zentralvorstand nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode verlassen.)

Madeleine Amgwerd, Delémont, alt Ständerätin, lic. theol./IDHEAP; Mandat: Präsidentin des Office protestant des médias

Hermann Bürgi, Frauenfeld, Ständerat, Dr. iur., Rechtsanwalt; Mandate: VR Tobi Tafelobst AG, VR-Präsident Zweckverband Abfallbeseitigung Bazenhaid²

Rudolf Dannecker, Hinterkappelen, ehem. Vize-Direktor DEZA, Dr. phil. I; Mandate: Präsident

des Stiftungsrates von cinfo, Mitglied des Stiftungsrates von Swissaid

Anita Fahrni-Minear, Islikon, B.A., Programmdirektorin des Swiss Programm for Language Instruction and Teacher Training;

Hermann Fehr, Biel, mag. oec. HSG, alt National- und Regierungsrat, alt Stadtpräsident¹

Brigitta M. Gadiant, Chur, Nationalrätin, lic. iur./LL.M., Mitinhaberin eines Büros für Rechts- und Organisationsberatung¹

Françoise Genoud, Villars-sur-Glâne, lic. phil./NADEL, ehem. Programmdirektorin der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Richard Gerster, Richterswil, Dr. oec. HSG, Berater und Publizist; Mandate: Mitglied des entwicklungspolitischen Beirats des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) der Republik Österreich, Mitglied Stiftungsrat Solaqua, Mitglied des Beirats der SKAT-Stiftung, Präsident des Nachhaltigkeits-Beirats von Swissscanto²

Bastien Girod, Zürich, Nationalrat, Dr. sc. ETH, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post Doc) ETH Zürich; Mandat: Swiss Sustainability Initiative (SSI), Zürich²

Esther Girsberger Hofer, Zürich, Dr. iur., Publizistin und Dozentin; Mandate: Vorstandsmitglied Zürcher Spendenparlament, Vorstandsmitglied Impulsis Zürich, Stiftungsratsmitglied der Adolf und Mary-Mil-Stiftung und der Jenny-Guggenheim-Stiftung

Elisabeth Haemmig, Puplinge, lic. sc. pol., stv. Generalsekretärin von «Enfants du monde» Genf¹

Peter König, Forch, Prof. emerit. Dr., Mathematiker und Ökonom¹

André Kuy, Zürich, Dr. iur., Rechtsanwalt, Stadtschreiber von Zürich; Mandat: Stiftungsrat Lion Foundation

Elmar Ledergerber, Zürich, alt Stadtpräsident, Dr. oec. HSG, lic. phil. I; Mandate: Präsident

Stiftungsrat Intercooperation, Präsident Stiftungsrat Zürcher Filmstiftung ²

André Lüthi, Bern, Eidg. Dipl. Tourismus Experte, Geschäftsführer Globetrotter; Mandat: Mitglied Advisory Board Swisspeace ²

Dick F. Marty, Lugano, Ständerat, Dr. iur., Berater für Rechts- und Wirtschaftsfragen; Mandat: Mitglied der Parlamentarierdelegation beim Europarat

Kathy Riklin, Zürich, Nationalrätin, Dr. sc. nat. ETH; Mandate: Vorstandsmitglied Interteam, Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik, Mitglied des Beratenden Organs für Fragen der Klimaänderung (OcCC) ²

Géraldine Savary, Lausanne, Ständerätin, lic. ès. sc. pol.; Mandate: Présidente de la conférence romande sur la formation continue, Bibliomedia ²

Oswald Sigg, Bern, Dr. rer. pol., als Vizekan- zler, Journalist; Mandate: Vizepräsident Verein für soziale Gerechtigkeit Bern, Mitglied Stiftungsrat Öffentlichkeit und Gesellschaft ²

Pierre-Etienne Weber, Rheinfelden, lic. oec. HSG, Berater für Unternehmensentwicklung, Marketing und Management Development

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von Helvetas im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über

wesentliche Entwicklungen der Helvetas Tätigkeit. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2009 **

Geschäftsleitung: Melchior Lengsfeld, Mandate*: Stiftungsrat Intercooperation, Vorstandsmitglied Alliance Sud, Stiftungsrat Max Havelaar, Stiftungsrat Skat Foundation

Leitung Abteilung Internationale Programme/ stellvertretende Geschäftsleitung: Remo Gesù, Mandat: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen

Ko-Leitung Abteilung Internationale Programme: Peter Schmidt (((leer)))

Leitung Abteilung Kommunikation und Fundraising: Stefan Stolle, Mandat: Vorstand Swissfundraising

Leitung Abteilung Finanzen: Bruno Studer

Leitung Abteilung Fairer Handel: Tobias Meier

Leitung Abteilung Dienste: Walter Leissing, Mandat: Stiftungsrat cinfo

Leitung Personalstelle: Esther Kühne

Leitung Sekretariat für die französische Schweiz (Lausanne): Patrick Schmitt; Mandat: Präsident der Fondation Megguy et Charlotte Renard, Membre suppléant de la Commission de recours de la FEDEVACO

Leitung Sekretariat für die italienische Schweiz (Balerna, TI): Isabella Medici Arrigoni; Mandate: Zentralvorstand Federazione delle ONG della Svizzera italiana FOSIT, Zentralvorstand Aiuto medico al Centro America AMCA

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.



HELVETAS

Handeln für eine bessere Welt

Helvetas
Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Weinbergstrasse 22a, Postfach 3130, 8021 Zürich
Telefon: 044 368 65 00, Fax: 044 368 65 80
E-Mail: info@helvetas.org

Secrétariat romand
Rue Mercerie 3, Case postale 6435, 1002 Lausanne
Téléphone: 021 323 33 73, Fax: 021 323 33 74
E-Mail: romandie@helvetas.org

Segretariato della Svizzera italiana
Via San Gottardo 67, 6828 Balerna
Telefono/Fax: 091 683 17 10
E-Mail: svizzeraitaliana@helvetas.org

www.helvetas.ch

¹ bis Juni 2009 ² ab Juni 2009

*Gemäss ZEWO-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

** Die vollständige Namensliste der Mitarbeitenden von Helvetas in der Schweiz sowie der Programmleiterinnen und -leiter in den Partnerländern ist auf der Helvetas Website einsehbar.